

# Projekte = Projets

Autor(en): **Corts, Katinka**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft Dossier (~~EM6E~~/09):

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-108346>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fotos: Emch Aufzüge AG / menlin photography

## SCHIEFE EBENEN

### BAHNHOFUNTERFÜHRUNG LÖWENSTRASSE, ZÜRICH

**Fertigstellung:** 2008

**Bauherrschaft:** Schweizerische Bundesbahnen (SBB), Tiefbauamt der Stadt Zürich, Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich

**Architektur:** Dürig AG, Zürich

**Projektleitung:** IG Zalo, Esslingen

**Bauingenieur:** Pöyry Infra AG, Zürich

**Liftplaner:** Hansruedi Wehrle, Schachen bei Herisau

**Aufzüge:** Emch Aufzüge AG

### AUFZÜGE

**Technische Angaben:** 2 Haltestellen; Förderhöhe: 5.98 m; im Endausbau 3 Haltestellen bis auf Niveau Durchmesserlinie; Nutzlast: 1000 kg / 13 Personen

**Zum Projekt:** Im Bahnhof Zürich transportieren die neuen Schräglifte täglich Passagiere zwischen den Perrons. In Richtung der Züge ist die Hülle aus Sichtbeton, in Gleisrichtung ist sie verglast und durchlässig, sodass der Blick auf den Bahnsteig frei bleibt. Der Bau eines Schrägliftes wurde notwendig, weil sich die Gleise und Perrons der künftigen «Durchmesserlinie» versetzt unterhalb der oberen Bahnsteige befinden.

## PLANS OBLIQUES

### PASSAGE SOUS VOIE A LA GARE LÖWENSTRASSE, ZÜRICH

**Livraison:** 2008

**Maître d'ouvrage:** Chemins de fer fédéraux (CFF), Travaux publics de la ville de Zurich, Service immobilier de la ville de Zurich

**Architecture:** Dürig AG, Zurich

**Chef de projet:** IG Zalo, Esslingen

**Génie civil:** Pöyry Infra AG, Zurich

**Projet ascenseurs:** Hansruedi Wehrle, Schachen bei Herisau

**Ascenseurs:** Emch Ascenseurs SA

### ASCENSEURS

**Données techniques:** 2 stations; hauteur de l'élévation: 5.98 m; 3 stations à la dernière étape; charge utile: 1000 kg / 13 personnes

**Au sujet du projet:** Les nouveaux ascenseurs obliques de la gare principale de Zurich transportent quotidiennement les passagers d'un quai à l'autre. Les gaines d'ascenseur sont en béton du côté des voies, et de verre sur les deux autres côtés de manière à préserver la transparence dans l'axe des quais. La construction d'ascenseurs obliques fut nécessaire car les voies et les quais de la future ligne diamétrale sont prévus décalés en plan par rapport aux quais du niveau supérieur.





## MIT DEM SEE VERBUNDEN

### BAHNHOFPASSERELLE, HORGEN

**Fertigstellung:** 2009

**Bauherrschaft:** Gemeinde Horgen

**Generalplanerteam Bahnhofareal Horgen**

**Architektur:** Hornberger Architekten AG,  
Zürich

**Ingenieur:** Flückiger + Bosshard AG, Zürich

**Elektroplanung:** Hefti Hess Martignoni AG,  
Zürich

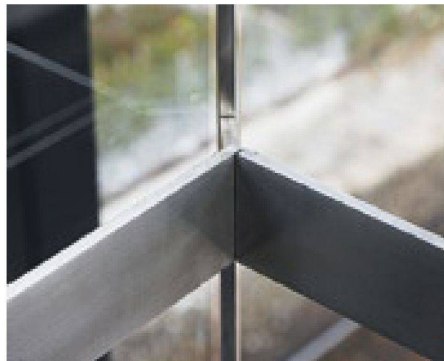
**Aufzüge:** Emch Aufzüge AG

### AUFZÜGE

**Technische Angaben:** 2 Haltestellen; Förder-

höhe: 6.98m; Nutzlast: 1000kg / 13 Personen

**Zum Projekt:** Von dunkel eingefärbten Betonstützen getragen, verbindet die Passerelle die Gemeindehausterrasse mit einer Aussichtsterrasse oberhalb des Seeufers. Die verglasten Brüstungen lassen die Stahlfachwerkträger je nach Blickwinkel erahnen. Die Gläser schimmern tagsüber weisslich im Sonnenlicht, nachts erinnern sie mit türkisblauem LED-Licht an den See. Drei Glaslifte sowie offen und leicht wirkende Stahltrepfen erschliessen behindertengerecht sämtliche Niveaus: die Bahnhofstrasse, den Perron und die Seepromenade.



## LIAISON AVEC LE LAC

### PASSERELLE DE LA GARE DE HORGEN

**Livraison:** 2009

**Maître d'ouvrage:** Commune de Horgen

**Team de planification générale Horgen**

**Architecture:** Hornberger Architekten AG,  
Zurich

**Génie civil:** Flückiger + Bosshard AG, Zurich

**Électrotechnique:** Hefti Hess Martignoni AG,  
Zurich

**Ascenseurs:** Emch Ascenseurs SA

### ASCENSEURS

**Données techniques:** 2 stations; hauteur de l'élévation: 6.98m; charge utile: 1000kg / 13 personnes

**Au sujet du projet:** soutenue par des piliers de béton teinté de couleur sombre, la passerelle relie la terrasse de la maison communale à une terrasse en point de vue au dessus des rives du lac. La balustrade de verre laisse deviner selon l'angle du vue la construction métallique en treillis. Les verres ont un reflet blanchâtre sous l'effet du soleil, et le bleu turquoise de l'éclairage à LED évoquent le lac pendant la nuit. Trois ascenseurs et les escaliers métalliques d'une grande légèreté mettent à niveau pour les personnes handicapées la Bahnhofstrasse, le quai et la Seepromenade.



## AUFSTIEG IM TURM

### BAHNHOF ZÜRICH ENGE

**Fertigstellung:** 2007

**Bauherrschaft:** Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

**Architekt:** Bächli Steiner Architekten GmbH, Zürich

**Ingenieur:** Ernst Basler+Partner AG, Zollikon

**Metallbau:** Wickli AG Metallbau, Neuhausen

**Aufzug:** Emch Aufzüge AG

### AUFZUG

**Technische Angaben:** 2 Haltestellen; Förderhöhe: 5.81m; Nutzlast: 1000 kg / 13 Personen

**Zum Projekt:** Das Perron (Fahrtrichtung Zürich HB) wurde über die neue Treppen- und Liftanlage direkt mit dem Strassenniveau (Bederbrücke) verbunden. Besondere Herausforderungen waren, sowohl den denkmalpflegerischen Aspekten gerecht zu werden, als auch die bahnspezifischen Anforderungen zu berücksichtigen.

## UNE TOUR POUR MONTER

### GARE DE ZURICH ENGE

**Livraison:** 2007

**Maître d'ouvrage:** Chemins de fer fédéraux (CFF)

**Architecture:** Bächli Steiner Architekten GmbH, Zurich

**Génie civil:** Ernst Basler+Partner AG, Zollikon

**Construction métallique:** Wickli AG Metallbau, Neuhausen

**Ascenseur:** Emch Ascenseurs SA

### ASCENSEUR

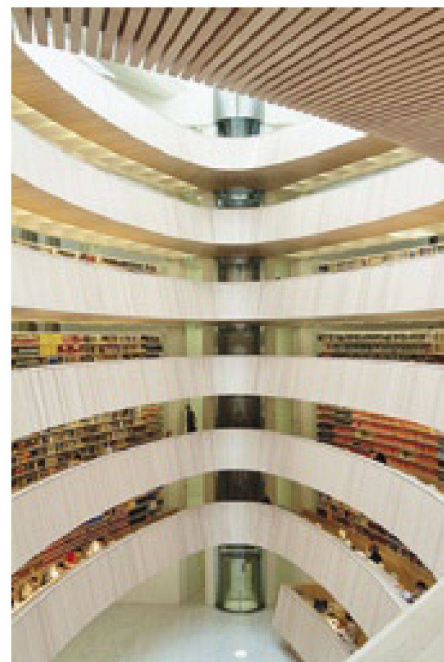
**Données techniques:** 2 stations; hauteur de l'élévation: 5.81m; charge utile: 1000 kg / 13 personnes

**Au sujet du projet:** Le quai (direction gare principale de Zurich) est directement relié par un escalier et un ascenseur au niveau du pont Bederbrücke. L'enjeu consistait à donner une réponse satisfaisante aux contraintes liées à la conservation du bâtiment historique ainsi qu'aux impératifs techniques des CFF.





Fotos: Emch Aufzüge AG / merlin photography



## IM SCHEITELPUNKT DER ELLIPSE

RWI-BIBLIOTHEK, RÄMISTRASSE 74, ZÜRICH

**Fertigstellung:** 2004

**Bauherrschaft:** Universität Zürich

**Architektur:** Calatrava Valls SA, Zürich

**Aufzüge:** Emch Aufzüge AG

### AUFZÜGE

**Technische Angaben:** 9 Haltestellen; Förderhöhe: 23.6m; Nutzlast: 1000 kg / 10 Personen

**Zum Projekt:** In einem bestehenden Gebäude wurde die Bibliothek als eigenständiger Körper, der in seiner Mitte eine elliptische Aussparung hat, eingesetzt. Durch diese gelangt Tageslicht von der Lichtkuppel in den Innenraum. Über zwei runde Panoramaaufzüge aus Glas, die sich in den Hauptscheiteln der Ellipse befinden, erreicht man die einzelnen Ebenen der Bibliothek.



## DANS L'AXE DE L'ELLIPSE

BIBLIOTHÈQUE RWI, RÄMISTRASSE 74, ZÜRICH

**Livraison:** 2004

**Maître d'ouvrage:** Université de Zurich

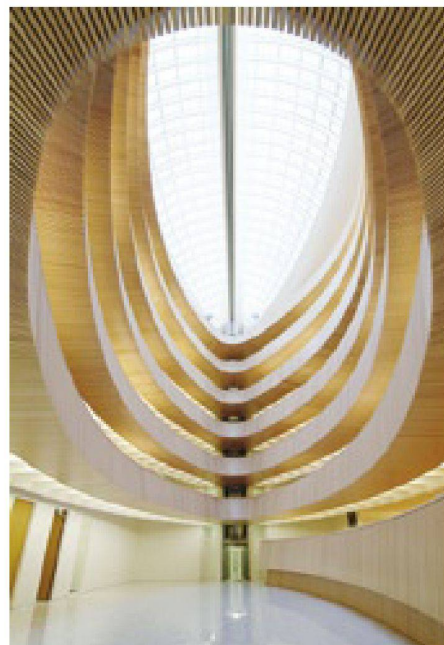
**Architecture:** Calatrava Valls SA, Zurich

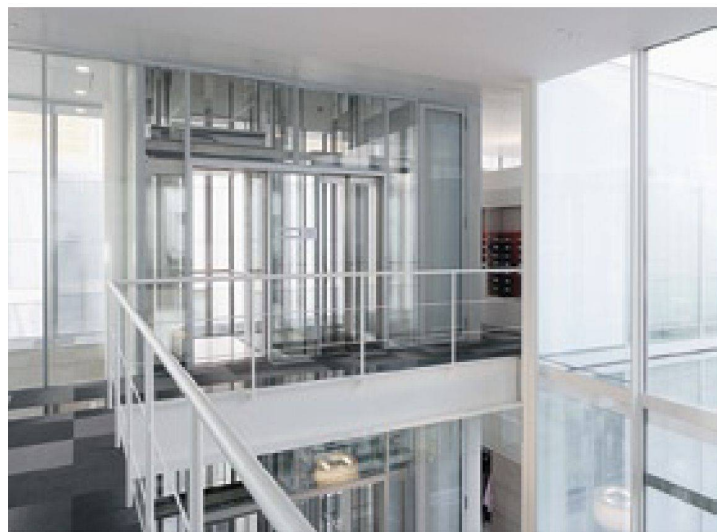
**Ascenseurs:** Emch Ascenseurs SA

### ASCENSEURS

**Données techniques:** 9 stations; hauteur de l'élévation: 23.6m; charge utile: 1000kg / 10 personnes

**Au sujet du projet:** la bibliothèque, centrée sur un vaste vide en forme d'ellipse, a été placée au centre du bâtiment existant telle un corps indépendant. La lumière zénithale pénètre ainsi par une coupole jusqu'à l'intérieur des espaces. Deux ascenseurs panoramiques en verre et de forme ronde, tangents aux extrémités de l'ellipse, donnent accès à tous les niveaux de la bibliothèque.





## DEZENTE ZURÜCKHALTUNG

### GESCHÄFTSHAUS, BASEL

**Fertigstellung:** 2006

**Bauherrschaft:** privat

**Generalplaner:** Rapp Arcoplan AG, Basel

**Architektur:** SANAA - Sejima & Nishizawa, Tokyo

**Ingenieur:** Bollinger und Gromann GmbH, Stuttgart

**Aufzug:** Emch Aufzüge AG

### AUFZUG

**Technische Angaben:** 7 Haltestellen; Förderhöhe: 22.33m; Nutzlast: 1000kg / 13 Personen

**Zum Projekt:** Für das Geschäftshaus baute Emch einen besonderen Lift in einem rahmenlosen Glasschacht (Brandschutzanforderung EI60) mit Glastüren (EI30) und Vollglasecken, was eine komplette Rundumsicht ermöglicht. Alle Liftkomponenten wurden im gleichen Farbton gefertigt und integrieren den Aufzug in die schlichte, zurückhaltende Architektur.



## RETENUE ET DÉCENCE

### IMMEUBLE D'AFFAIRES, BÂLE

**Livraison:** 2006

**Maître d'ouvrage:** privé

**Entreprise générale:** Rapp Arcoplan AG, Basel

**Architecture:** SANAA - Sejima & Nishizawa, Tokyo

**Génie civil:** Bollinger und Gromann GmbH, Stuttgart

**Ascenseur:** Emch Ascenseurs SA

### ASCENSEUR

**Données techniques:** 7 stations; hauteur de l'élévation: 22.33m; charge utile: 1000kg / 13 personnes

**Au sujet du projet:** Emch a construit pour l'immeuble d'affaires un ascenseur exclusif avec une gaine à vitrages sans cadre (tenue au feu EI60), avec portes palières en verre (tenue au feu EI30) et plafond entièrement vitré, offrant une transparence totale sur 360°. Tous les composants de l'ascenseur sont de couleur identique et concourent à l'intégration de l'ascenseur dans l'architecture sobre et maîtrisée du bâtiment.





## PANORAMABLICK AUS DEM VOLLGLASLIFT

CNIT (CENTRE DES NOUVELLES INDUSTRIES  
ET TECHNOLOGIES), F-PARIS

**Fertigstellung:** 2008

**Bauherrschaft:** Unibail-Rodamco SE, Paris

**Architekt:** Brüllmann Crochon + Associés sarl, Paris

**Ingenieur:** OTH bâtiments, Paris

**Aufzüge:** Emch Aufzüge AG

### AUFZÜGE

**Technische Angaben:** 5 Haltestellen; Förderhöhe: 16.5m; Nutzlast: 1425 kg / 18 Personen

**Zum Projekt:** Das CNIT ist eines der ältesten Gebäude im Pariser Geschäftsviertel La Défense. Nach der Errichtung von 1956 bis 1958 wurde es bereits Ende der 1990er-Jahre erweitert. Bei der aktuellen Neugestaltung werden auch die Aufzugsanlagen im Geschäfts- und Kongresszentrum erneuert. Die vollverglasten Panoramaaufzüge haben einen Boden aus geätztem, nichttrutschendem Weissglas. Die Kabinentableaus sind als Vollglaspaneele ausgebildet. Die Notausstiegsleiter ist im blechverkleideten Teilbereich der Kabinendecke integriert.

## UNE CABINE PANORAMIQUE ENTIÈREMENT VITRÉE

CNIT (CENTRE DES NOUVELLES INDUSTRIES  
ET TECHNOLOGIES), F-PARIS

**Livraison:** 2008

**Maître d'ouvrage:** Unibail-Rodamco SE, Paris

**Architecture:** Brüllmann Crochon + Associés sarl, Paris

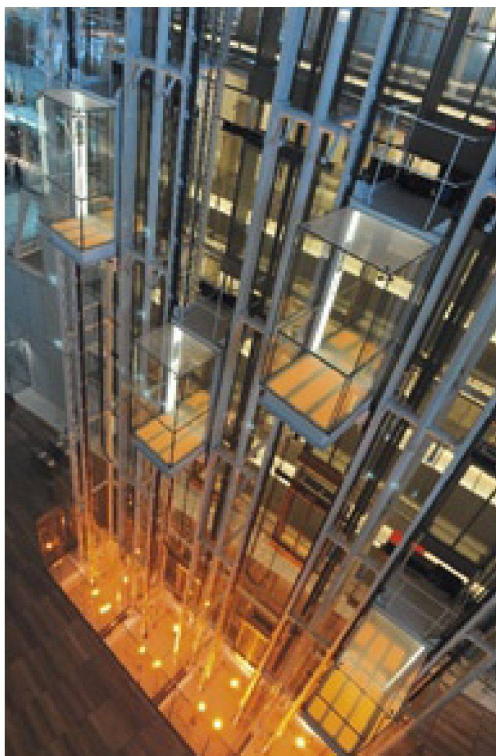
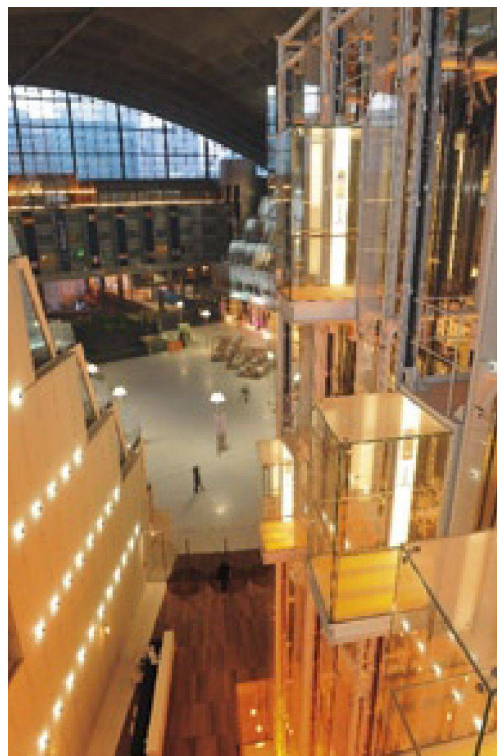
**Génie civil:** OTH bâtiments, Paris

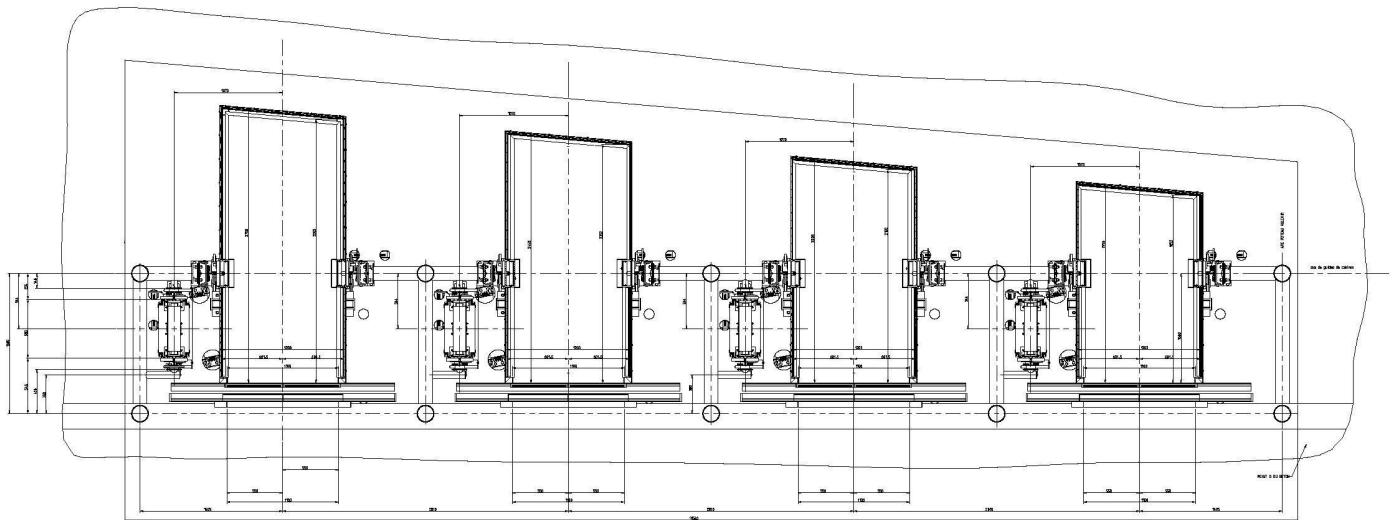
**Ascenseurs:** Emch Ascenseurs SA

### ASCENSEURS

**Données techniques:** 5 stations; hauteur de l'élévation: 16.5m; charge utile: 1425 kg / 18 personnes

**Au sujet du projet:** Le CNIT est l'un des bâtiments les plus anciens du quartier d'affaires La Défense. Construit entre 1956 et 1958 il fut déjà l'objet d'une extension dans la fin des années 1990. Les installations d'ascenseurs du centre d'affaires et de congrès sont renouvelées dans le cadre de l'actuelle transformation. Les cabines panoramiques et entièrement vitrées ont un sol en verre extra-blanc dépoli et antiglisse. Les panneaux de commande sont entièrement en verre. Les échelles de secours sont intégrées dans la partie capotée du plafond.





## BEHUTSAM EINGEFÜGT

### MUSEUM BIEDERMANN, D-DONAUESCHINGEN

**Fertigstellung:** 2009

**Bauherrschaft:** Lutz Biedermann

**Architektur:** Gäbele & Raufer Architekten GmbH, Salenstein

**Ingenieur:** ingenieurbürosättele, D-Löffingen-Unadingen

**Elektroplanung/HLK:** TB Käferhaus GmbH, A-Langenzersdorf/Wien

**Aufzug:** Emch Aufzüge AG

#### AUFZUG

**Technische Angaben:** 4 Haltestellen; Förderhöhe: 11.38m; Nutzlast: 825 kg / 11 Personen

**Zum Projekt:** Ein verborgener Gewölbebogen konnte als Zugang zum neuen Kellergeschoss ohne zerstörerischen Eingriff in die bestehenden Fundamente genutzt werden. Der Glasaufzug musste sowohl an das beschränkte Platzangebot im Dach als auch auf die statischen Möglichkeiten der alten Bruchsteinmauern angepasst werden. Die stark achssymmetrische Grundkomposition des Hauses wurde bei der Gestaltung aufgenommen und umgesetzt.

## ADJONCTION PRUDENTE

### MUSÉE BIEDERMANN, D-DONAUESCHINGEN

**Livraison:** 2009

**Maître d'ouvrage:** Lutz Biedermann

**Architecture:** Gäbele & Raufer Architekten GmbH, Salenstein

**Génie civil:** ingenieurbürosättele, D-Löffingen-Unadingen

**Électrotechnique/techniques du bâtiment:** TB Käferhaus GmbH, A-Langenzersdorf/Wien

**Ascenseur:** Emch Ascenseurs SA

#### ASCENSEUR

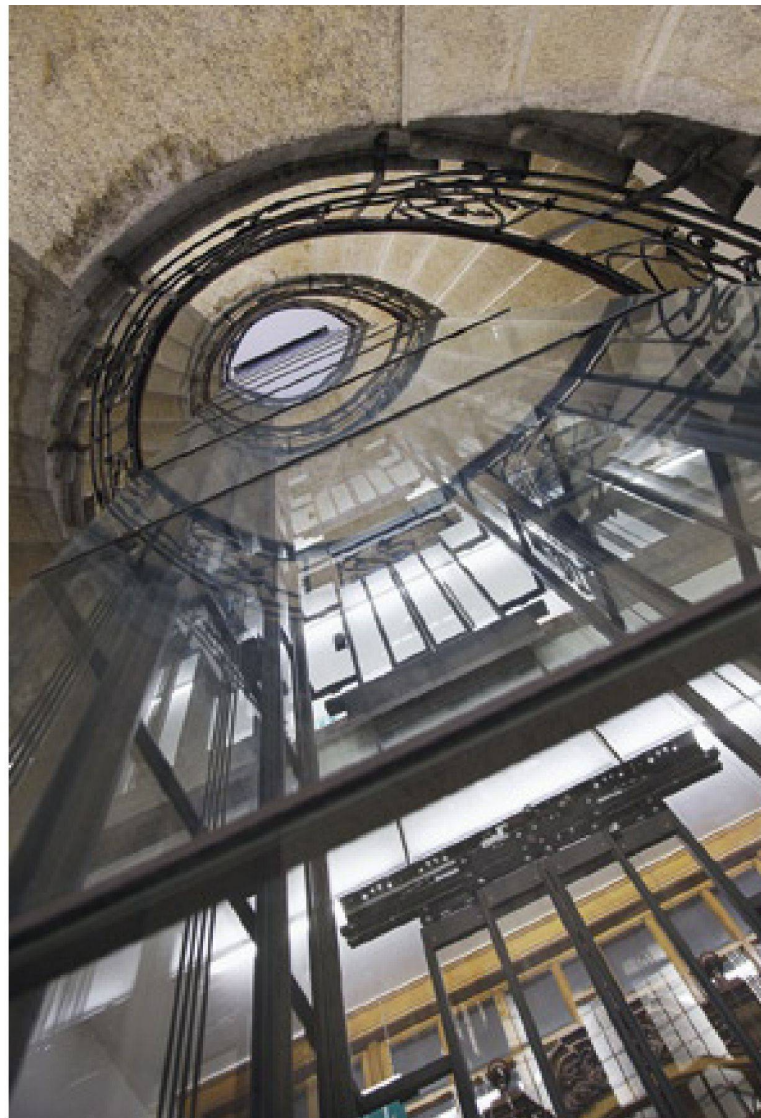
**Données techniques:** 4 stations; hauteur de l'élévation: 11.38m; charge utile: 825 kg / 11 personnes

**Au sujet du projet:** Un arc de voûte dissimulé a pu servir d'accès au nouveau sous-sol, sans qu'il ait été nécessaire d'abattre des éléments de fondation existants. L'ascenseur en verre a dû être adapté aussi bien à l'espace restreint disponible dans le toit qu'aux possibilités statiques des vieux murs en moellon. Le plan de base de la maison, fortement asymétrique, a été intégré et transposé lors de la conception.





Fotos: Emch Aufzüge AG / menin photography



## SCHILLER & GOETHE

### «BRASSERIE SCHILLER» UND NZZ-HAUPTGEBÄUDE, ZÜRICH

**Fertigstellung:** 2008

**Bauherrschaft:** Candrian Catering AG

**Architektur:** Stücheli Architekten AG, Zürich; Oberholzer & Brüscheiler Architekten AG, Küsnacht

**Innenarchitektur:** Richmond International, London

**Fachplanung Möbel:** Glaeser Baden AG, Baden

**Aufzüge:** Emch Aufzüge AG

#### AUFZÜGE

**Technische Angaben NZZ-Hauptgebäude:** 7 Haltestellen; Förderhöhe: 22.36 m; Nutzlast: 750 kg / 10 Personen

**Technische Angaben Brasserie Schiller:** 4 Haltestellen; Förderhöhe: 5.38 m; Nutzlast: 630 kg / 8 Personen

**Zum Projekt:** Im historischen NZZ-Gebäude am Bahnhof Stadelhofen befindet sich die «Brasserie Schiller» mit der dazugehörigen «Goethe Bar». Beim Umbau galt es, sowohl den Charakter wieder zu beleben, als auch eine räumliche Klarheit und Grosszügigkeit zu erreichen und das Gebäude ins Stadtumfeld zurückzubringen. Das Resultat sind Orte mit attraktiven Nutzungen, Läden direkt auf Strassenniveau und das Restaurant im Hochparterre mit grossen Fenstern zur Stadt. Zur Erschliessung wurde ein Glasaufzug mit gegenüberliegenden Zugängen in den ehrwürdigen Altbau integriert.

## SCHILLER & GOETHE

### «BRASSERIE SCHILLER» ET BÂTIMENT NZZ, ZÜRICH

**Livraison:** 2008

**Maître d'ouvrage:** Candrian Catering AG

**Architecture:** Stücheli Architekten AG, Zürich; Oberholzer & Brüscheiler Architekten AG, Küsnacht

**Architecture d'intérieur:** Richmond International, Londres

**Projet mobilier:** Glaeser Baden AG, Baden

**Ascenseurs:** Emch Ascenseurs SA

#### ASCENSEURS

**Données techniques bâtiment NZZ:** 7 stations; hauteur de l'élévation: 22.36 m; charge utile: 750 kg / 10 personnes

**Données techniques brasserie Schiller:** 4 stations; hauteur de l'élévation: 5.38 m; charge utile: 630 kg / 8 personnes

**Au sujet du projet:** Dans le bâtiment historique de la Neue Zürcher Zeitung près de la gare de Stadelhofen se trouve la «Brasserie Schiller» et son «Goethe Bar». La transformation avait pour objectif de faire revivre le caractère de l'immeuble et de lui redonner sa grandeur et l'intelligibilité de ses espaces. Le rez-de-chaussée est occupé par des locaux commerciaux, le rez supérieur par un restaurant aux larges vitrages dominant l'agitation de la rue. La circulation verticale comporte un ascenseur de verre aux portes palières opposées selon les étages du prestigieux bâtiment.



## DESCENTE VERS LES CHUTES DU RHIN

### CHÂTEAU DE LAUFEN

**Livraison:** 2010

**Maître d'ouvrage:** Service immobilier du canton de Zurich, représenté par le Service des bâtiments du canton de Zurich

**Architecture projet (partietour / passerelle):** Bellprat Associates AG, Zurich

**Génie civil/logistique de chantier:** Ernst Basler+Partner AG, Zurich

**Projet ascenseur:**

Goetschi Ingenieurbüro AG, Buchs ZH

**Électrotechnique:** Ingenieurbüro Spaltenstein, Kloten

**Géologie:** Dr. Heinrich Jäckli AG, Zurich

**Géomètre:** Bachmann Stegemann & Partner (anciennement Hofmann Stegemann & Partner), Andelfingen

**Paysagisme:** Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, Zurich

**Ascenseur:** Emch Ascenseurs SA

## HINAB ZUM RHEINFALL

### SCHLOSS LAUFEN

**Fertigstellung:** 2010

**Bauherrschaft:** Immobilienamt Kanton Zurich, vertreten durch das Hochbauamt Kanton Zurich

**Architektur Teilprojekt Turm / Steg:** Bellprat Associates AG, Zurich

**Ingenieure / Bauleitung:** Ernst Basler+Partner AG, Zurich

**Liftplaner:** Goetschi Ingenieurbüro AG, Buchs ZH

**Elektroplanung:** Ingenieurbüro Spaltenstein, Kloten

**Geologe:** Dr. Heinrich Jäckli AG, Zurich

**Geometer:** Bachmann Stegemann & Partner (vormals Hofmann Stegemann & Partner), Andelfingen

**Landschaftsarchitektur:** Schmid Landschaftsarchitekten GmbH, Zurich

**Aufzug:** Emch Aufzüge AG

### AUFZUG

**Technische Angaben:** 2 Haltestellen; Förderhöhe: 23.68 m; Nutzlasten: 1720 kg / 22 Personen

**Zum Projekt:** Das Schloss Laufen thront oberhalb des Rheinfalls. Mit dem Bau des Aufzugs ist der Rheinfall erstmals per Liftkabine und über einen neu gebauten Steg auch für gehbehinderte Besucher zu erreichen. Turm und Steg wurden in Materialisierung und Farbwahl sehr zurückhaltend gestaltet. Beide Elemente positionieren sich als neue Bestandteile der Anlage, übertreffen diese aber nicht. Das Projekt wird nach der Fertigstellung in TEC21 komplett vorgestellt.

### ASCENSEUR

**Données techniques:** 2 stations; hauteur de l'élévation: 23.68 m; charges utiles: 1720 kg / 22 personnes

**Au sujet du projet:** Le château de Laufen domine les chutes du Rhin. La construction de l'ascenseur accédant à une passerelle rend pour la première fois les chutes du Rhin accessibles aux handicapés. La tour et la nouvelle passerelle sont dans leur matérialité et leurs teintes très discrètes. Les deux éléments s'affichent comme des adjonctions nouvelles au site sans toutefois le dominer. Le projet sera présenté dans toute son ampleur une fois les travaux terminés dans TEC21.

